

Erläuterung zum Vorhaben

Das Mischwassersystem des Einzugsgebietes Hallesche Straße entwässert über ein geplantes Entlastungsbauwerk in der Halleschen Straße in den o.g. Entlastungsgraben. Der Entlastungsgraben liegt zwischen dem Auslaufbauwerk Hallesche Straße und dem Auslauf in die Saale.

Der Graben weist eine unzureichende Kapazität auf und kann die anfallenden Wassermengen in seinem derzeitigen Zustand nicht ausreichend abführen. Daher muss das bestehende Profil als naturnaher Graben mit Böschung so verändert werden, dass die anfallenden Wassermengen bei normalem Wetter sicher und ohne Rückstau in die Saale eingeleitet werden können.

Dabei muss die Sohle des Grabens verbreitert, die Sohltiefe bis zu 40 cm abgesenkt werden. Die Auslaufhöhe in die Saale bleibt unverändert.

Die Grabensohle (Drachenprofil) und der untere Bereich der Böschung werden in gebundener Pflasterbauweise ausgeführt. Die übrige Böschung soll weiterhin aus natürlichem Bewuchs und Verkrautung bestehen.

Für die Befestigung der Sohle und Böschung werden ca. 1.200 m² (ca. 900 Tonnen) gebrauchtes Großpflaster verarbeitet.

Die Befahrbarkeit zur Gaststätte Hallescher Anger, zum Sportplatz und zum Bootshaus ist weiterhin uneingeschränkt gewährleistet.

Neben der Profilierung des Grabens wird der Auslauf in die Saale erneuert, wodurch es im Bereich des Radweges zu temporären Einschränkungen kommen kann.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ansprechpartner für die Maßnahme

Projektbetreuung	Projektingenieur Frau Pastuschek Abwasserzweckverband Naumburg Linsenberg 100 06618 Naumburg Tel. 03445-707654
Planungsbüro	IPN-Ingenieur Planung Naumburg GmbH Weimarer Straße 47-49 06618 Naumburg Tel. 03445-703393
Baufirma	Thomas Krüger Bauunternehmung GmbH Bahnhofstrasse 06618 Mertendorf

Baudurchführung

geplante Bauzeit **13.01.2019 – 24.04.-2019**

Bauleistung	<i>Erdarbeiten/Grabenprofilierung, Kanalbau- und Straßenbauarbeiten</i>
1.620 m ²	<i>Baustraße aus Fertigteilelementen</i>
2 St.	<i>Brückenbauwerk Stegdielen/ Stahlträger abbrechen</i>
535 m ²	<i>Grabenbefestigung Beton/ Naturstein aufbrechen</i>
430 m	<i>Graben profilieren</i>
2 St.	<i>Rahmendurchlässe 2.000/ 2.000</i>
16 St.	<i>Winkелеlemente</i>
20 m	<i>Stahlbetonrohr DN 1.800</i>
1.660 m ²	<i>Rauhpfaster in Beton im Sohl- und Böschungsbereich</i>
96 m ²	<i>Asphalttragdeckschicht (3 Teilflächen)</i>
1.005 m ²	<i>Grünfläche herstellen</i>

Nach Fertigstellung dieses Bauabschnittes Graben zur Saale wird aufgrund der Beseitigung von Gehölz- und Vegetationsbeständen im Baustellenbereich ein Ausgleich durch Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern heimischer Art geschaffen.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Pflanzungen im Bereich des Grabens | 28 Stück Laubbäume
60 Stück Laubsträucher |
| 2. Pflanzungen in der Stadt Naumburg | 61 hochstämmige Laubbäume |

2. Bauabschnitt: Entlastungsbauwerk- und Entlastungskanal Hallesche Straße

Der Dechantengrundsammler, der zwischen der Halleschen Straße und der Badstraße liegt, bildet zusammen mit dem Regenüberlauf in der Halleschen Straße und einem Drosselbauwerk in der Badstraße eine Hauptachse im Abwasserableitungssystem der Stadt Naumburg. Im Bereich der Halleschen Straße kommen Abwässer aus der Halleschen Straße und dem Spechtsartstollen an. Das entspricht eine Ableitung von ca. 75 % der schmutzwasserbelasteten Abwässer, aber auch von Niederschlagswasser der Stadt Naumburg.

Im Regenüberlauf in der Halleschen Straße wird bei Regenereignissen der Hauptteil des Niederschlagswassers über den Graben zur Saale in diese abgeschlagen, das Schmutzwasser wird weiterhin über den Dechantengrundsammler der KA Naumburg zugeführt.

Erläuterung zum Vorhaben

Die Bauleistungen des 2. Bauabschnittes umfassen den Neubau eines Zulaufbauwerkes [L/B/H] 3,8 x 2,8 x 6,7 m, eines Entlastungsbauwerkes 12,6 x 4,5 x 6,4 m, eines Vereinigungsbauwerkes 8,75 x 4,05 x 7,05 m sowie den Neubau eines Entlastungskanals als Eiprofil DN 1.000/ 1.500 in einer Länge von 101,12 m.

Die Bauwerke werden unter Zulauf des aus der Halleschen Straße und des Spechtsartstollen ankommenden Mischwassers gebaut. Dabei können den Bauwerken (Zulauf- und Entlastungsbauwerk) bei starken Regenereignissen bis zu 4.000 l/s aus dem

Mischwassersystem des Spechtsartstollens und bis zu 900 l/s aus der Halleschen Straße zufließen.

Das bedeutet, dass diese enormen Wassermengen während des Baus der Bauwerke durch die Baustelle geleitet werden müssen.

Alle Bauwerke werden in monolithischer Bauweise aus Stahlbeton hergestellt. Die Baugruben werden dabei mittels Trägerbohlenwänden (Verbau) gesichert.

Der Entlastungskanal wird in offener Bauweise erneuert.

Im Vorfeld der Kanal- und Verbauarbeiten sind Versorgungsleitungen (Strom, Gas, Wasser, Telekom) umzuverlegen.

Erst nach kompletter Fertigstellung der Bauwerke und Kanäle erhalten diese ihre technische Ausrüstung und die EMSR-Technik.

Das Entlastungsbauwerk wird mit einer Stabrechenanlage ausgestattet. Dieser hält Grobstoffe zurück. Das Vereinigungsbauwerk besteht aus 2 Kammern. In der 1. Kammer wird ein Schieber eingebaut. Dieser kann dann für notwendige Kontrollgänge und für die Reinigung des Dechantengrundsammlers geschlossen werden. In der 2. Kammer befindet sich ein Sandfang. Dieser verhindert den Zulauf von absetzbaren Feinstoffen in den Dechantengrundsammler.

Umleitung während der Vollsperrung der Halleschen Straße

Die Hallesche Straße wird während der gesamten Bauzeit voll gesperrt.

Die Zufahrt zum „Apfelhof“ ist von der Halleschen Straße stadtauswärts erreichbar.

Der Wertstoffhof, der Hallesche Anger, der OT Henne und der Imbiss Christine Schumann sind für PKW und Linienbusse über die „Panzerstraße“ erreichbar.

Alle anderen Fahrzeuge fahren über die ausgewiesene Umleitung über die B180, Kreisel Nißnitz und Abzweig Großjena an der Ortsumfahrung Freyburg.

Im Bereich der Baustelle wird ein provisorischer Schotterfußweg errichtet, die Baustelle kann somit während der gesamten Bauzeit fußläufig durchquert werden.

Ansprechpartner für die Maßnahme

Projektbetreuung Projektingenieur Frau Pastuschek
Abwasserzweckverband Naumburg
Linsenberg 100
06618 Naumburg
Tel. 03445-707654

Planungsbüro IPN-Ingenieur Planung Naumburg GmbH
Weimarer Straße 47-49
06618 Naumburg
Tel. 03445-703393

Baufirma Naumburger Bauunion GmbH & Co Bauunternehmung KG
Gewerbegebiet Südring 2
06618 Mertendorf OT Görschen

Vergabe der Bauleistung Entlastungsbauwerk- und Kanal

Die Baumaßnahme wurde am 26.11.2019 in der e-Vergabe-Plattform Sachsen- Anhalt veröffentlicht.

Die Submission findet am 17.12.2019; 10.00 Uhr statt.

Die Baumaßnahme wurde am 07.02.2020 an die Naumburger Bauunion GmbH vergeben.

Baudurchführung

geplante Bauzeit **25.02.2020 – 18.12.2020**

Bauleistung	<i>Erd-, Verbau-, Stahlbeton-, Kanal- und Straßenbauarbeiten</i>
370 m ²	<i>Aufbruch und Deckenschluss Asphaltoberbau</i>
122 m	<i>Erdarbeiten Trassenumverlegungen Medien</i>
3.050 m ³	<i>Aushub und Entsorgung, Bodeneinbau</i>
655 m ²	<i>Trägerbohlverbau für 2 Baugruben</i>
950 m ²	<i>Verbau Leitungsgräben</i>
205 m ³	<i>Stahlbetonarbeiten für 3 Bauwerke</i>
101 m	<i>Eiprofil 1.000/ 1.500 Stb, T=5,5- 3,0 m</i>
10,5 m	<i>Kanal DN 1.400, T= 6,0 m</i>